

# PRESSEMITTEILUNG

## **Biberach – Familie betrifft jeden!**

***Biberach, 1. März 2020 – Lokales Bündnis für Familie der Stadt Biberach als "Bündnis des Monats März" ausgezeichnet.***

Das Bündnis punktet mit herausragenden Angeboten und Lösungen für die Betreuung von Kita- und Schulkindern. Folgende drei hilfreiche sowie bewährte Maßnahmen hat das Bündnis für die Familien vor Ort geschaffen:

### **KinderNotBetreuung**

Das Lokale Bündnis für Familie hat die KinderNotBetreuung vor drei Jahren ins Leben gerufen. Ziel war es, für familiäre Notfälle eine adäquate Betreuungslösung in Biberach anbieten zu können. Wenn in Notfallsituationen die familiären Netzwerke wie Nachbarschaft, Großeltern oder auch der Kindergarten nicht mehr greifen, können Eltern Unterstützung durch die KinderNotBetreuung nutzen. "In der Regel verfügt jede Familie durchschnittlich über zwei familiäre Netzwerke", so Sabine Engelhardt, Ansprechpartnerin für das Thema Familie bei der Stadt Biberach an der Riß.

Wenn aber beispielsweise eine Familie neu zugezogen ist oder der Notfall sehr akut auftritt, fehle häufig kurzfristige Hilfe. Organisiert wird die KinderNotBetreuung vom Familienzentrum Biberach e. V. Gegen einen kleinen Obolus steht das flexible Angebot den Familien täglich von früh morgens bis spät abends zur Verfügung. „Besonders wichtig war uns, dass die Betreuung in der gewohnten Umgebung der Kinder stattfindet“, sagt Engelhardt. Über einen Adressenpool kompetenter Frauen, wird im Akutfall Hilfe für die betroffenen Familien vermittelt.

### **Infobroschüre "Ferien & Spaß"**

Auch eine Infobroschüre "Ferien & Spaß" geht auf die Initiative des Bündnisses zurück. Das Heft stellt jedes Jahr für Biberach und Umgebung Ferienangebote in den "kleinen" und den "großen" Ferien zusammen. So können sich die Familien schon zu Beginn des Jahres informieren. "Oft ist es für Eltern wichtig, frühzeitig die Betreuung für ihre Kinder in den rund 13 Ferienwochen zu planen", so Lucia Authaler, Sprecherin des Lokalen Bündnis Familie Biberach. Das Heft liegt im Rathaus, dem Kulturamt oder den Volkshochschulen aus. Zusätzlich ist dieses auch über die Internetseite des Bündnisses unter [www.familie-in-biberach.de](http://www.familie-in-biberach.de) zugänglich. Die Bandbreite der Angebote ist groß: für Kinder vom Grundschulalter bis hin zu Jugendlichen. Mit Theater, Segeln, Kanufahren, Tennis und vielem mehr können Kinder und Jugendliche schöne Ferien verbringen.

Ein Beispiel ist das Angebot vom Bund Deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder und dem Arbeitskreis ökologische Kinder- und Jugendfreizeiten: Für eine Woche im Jahr erwacht auf einem Zeltplatz die Stadt "Oinxingen" zum Leben. Hier gibt es für die "neuen Bürgerinnen und Bürger" der Stadt neben vielen Rollen und Berufen, die man ausprobieren kann, viele Spiele und den Badensee zu erleben. Abends am Lagerfeuer "tagt" das Oinxinger Parlament und trifft die wichtigen Entscheidungen für den nächsten Tag.

Auch Unternehmen bieten Ferienangebote an, beispielsweise die Firma Boehringer Ingelheim, auch Mitglied im Bündnis. Die Umsetzung der meist sportlichen Angebote erfolgt mit Unterstützung von qualifiziertem Fachpersonal. Bei diesem einwöchigen Ferienangebot werden die Räumlichkeiten einer Grundschule genutzt. In der Regel sind die Angebote für die Kinder der Mitarbeitenden, wenn es noch freie Plätze gibt, steht das Angebot allen Familien zur Verfügung.

### **FaJuKi – Familien-Jugend-Kindertag**

Jedes Jahr findet im Sommer der Familien-Jugend-Kindertag in Biberach statt, dieses Jahr bereits zum 11. Mal. "Organisiert wird das Ganze von einem Team, darunter viele Unterstützerinnen und Unterstützer des Lokalen Bündnisses für Familie aus dem Jugendbereich", berichtet Authaler. Entlang des sogenannten "Ratzengrabens" gibt es über 25 Stände mit Angeboten für Kinder. Die Kinder können sich hier in der verkehrsfreien Umgebung selbstständig an verschiedenen Mitmach-Aktionen beteiligen. Ein besonderes Highlight ist der Kletterturm, der vom Deutschen Alpenverein angeboten wird. Darüber hinaus wird gemalt, gebastelt und gespielt. "Das Fest dient auch der Vernetzung aller Beteiligten", betont Lucia Authaler.

### **Zur Geschichte des Lokalen Bündnisses für Familie**

Vor vierzehn Jahren hat Lucia Authaler beschlossen, das Lokale Bündnis Familie Biberach zu gründen. Vor der Gründung des Bündnisses für Familie gab es viele Institutionen in Biberach, die mit Familien zu tun hatten, jedoch fehlte ein Miteinander. "Netzwerk will familienfreundliche Stadt", schrieb damals die Lokalpresse. Seit der Gründung ist viel passiert und dem Bündnis ist es mit Bravour gelungen, verlässliche Strukturen und Netzwerke zu schaffen. Das Lokale Bündnis hat viele örtliche Unterstützerinnen und Unterstützer, darunter den Deutschen Kinderschutzbund, die Hochschule Biberach und das Familienzentrum Biberach e.V. Auch der Oberbürgermeister Norbert Zeidler zählt dazu: "Familien sind die Keimzellen unserer Gesellschaft. Daher ist es mir ein großes Anliegen, die Bedürfnisse von Familien in unserer Stadt in besonderem Maße in den Blick zu nehmen, um ihnen möglichst optimale Voraussetzungen bieten zu können. Das Lokale Bündnis

für Familie leistet mit seinen Veranstaltungen in dieser Hinsicht einen wichtigen Beitrag. Dafür bin ich sehr dankbar!".

### **Pressekontakt Bündnis**

Lucia Authaler und Sabine Engelhardt  
Kulturamt  
Theaterstraße 6  
88400 Biberach  
Tel.: 07351 51-421  
Fax: 07351 51-525

### **Pressekontakt Initiative**

Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“  
DIHK Service GmbH  
Breite Straße 29  
10178 Berlin  
Tel.: 0800 08 63 826  
E-Mail: [info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de](mailto:info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de)  
Website: <https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de>

### **Hintergrund**

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und somit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Derzeit engagieren sich rund 19.000 Akteurinnen und Akteure, darunter circa 7.900 Unternehmen, in etwa 8.000 Projekten. Rund 600 Lokale Bündnisse sind in der Initiative aktiv (Stand November 2018). Das Bundesfamilienministerium hat ein Servicebüro eingerichtet, das den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.